

Thomas Erne

HYBRIDE RÄUME DER TRANSZENDENZ

WOZU WIR HEUTE NOCH KIRCHEN BRAUCHEN.

STUDIEN ZU EINER POSTSÄKULAREN
THEORIE DES KIRCHENBAUS



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig

INHALT

A EINLEITUNG	9
1. Eine nahezu idealtypische Szene	9
2. Der Weg zu einem postsäkularen Kirchenbau	12
3. Transzendenz im Plural	14
4. Was ist ein Hybridraum der Transzendenz?	18
a) Schweben	18
b) Religionshybride	20
c) Intrinsische Selbstrelativierung	21
d) Spiel mit Formen	22
e) Selbsttranszendenz	24
f) »Mangel an Mangel«? Zur Kritik an der Hybridisierung kultureller Formen	27
g) Gemischte Gefühle	29
B AUF DEM WEG ZU EINEM POSTSÄKULAREN KIRCHENBAU	33
1. Liturgie und Sakralität im nachsakralen Kirchenbau der Moderne 33	
a) Zur Fragestellung	34
b) Liturgischer Funktionalismus – Cornelius Gurlitt	40
c) Ernüchterte Heiligkeit – Martin Elsaesser	48
d) Sakralität des Entzugs – Rudolf Schwarz	52
e) Liturgisch-sakrale Hybridbildung – Otto Bartning	57
f) Nachsakrale Gemeindezentren – Peter Lehrecke und Helmut Striffler 64	
Ökumenisches Gemeindezentrum Baunatal – Peter Lehrecke	66
Ev. Gemeindezentrum Düren-Birkesfeld – Helmut Striffler	70
g) Sakralität aus Kunst? – Le Corbusier und Marie-Alain Couturier	79
2. Kirche als autonomes Baukunstwerk	85
a) Ist christliche Kunst in der Moderne möglich?	89
b) Autonome Baukunst als lebendiger Ausdruck der Liturgie	92
3. Nachsakraler und postsäkularer Kirchenbau	98
a) Woran der nachsakrale Kirchenbau scheitert	98
b) Formen postsäkularer Auratisierung	104

c) Ästhetische Kontemplation und sakrales Erleben	114
C HYBRIDRÄUME DER TRANSZENDENZ	119
1. Wie Kirchen heute erlebt werden	119
a) Kirche – ein Versammlungsraum der Gemeinde (domus ecclesiae) ...	119
b) Konjunktur des Kirchenbesuchs	121
c) Kirche – ein Raum der Daseinsweitung	122
Unangemessenheit	127
Akustische Ansprache	127
Licht	129
Konstruktion	131
Orientierung	131
d) Alternative Orte der Daseinsweitung	132
Fußballstadien	133
Kino	134
Arbeitsplatz	134
Museum	135
2. Wozu wir heute noch Kirchen brauchen	135
a) Domus ecclesiae	136
b) Domus hominis spiritualis et aethetici	136
c) Vernetzte Kirchen	137
3. Kirchen umbauen	139
a) Kirchenzentrum: Lutherkirche Frankfurt und Rosenbergkirche Stuttgart	141
b) Funktionserweiterung: Swiss Church London	144
c) Kolumbarium: Erfurt und Osnabrück	145
d) Wanderkirche: »Travel slow« in Mecklenburg	150
e) Künstler-Kirche: Stuttgart, Berlin und Goldscheuer	152
Atelierkirche – Thomas Putze	152
Getrennte Welten – James Turrell in Philadelphia und Berlin	156
Doppelte Heimat – Stefan Strumbel in der katholischen Kirche in Goldscheuer	164
D DAS BILD IN HYBRIDRÄUMEN DER TRANSZENDENZ	171
1. Präsenz und Repräsentation – Zur Fragestellung	171
2. Ikonische Präsenz Christi	184

3. Luther – Rezeption statt Präsenz	188
4. Zwingli und Calvin – Religiöse Kritik der Präsenz	193
5. Martin Seel – Simultanes Erscheinen	199
6. Michael Moxter – All at once?	202
7. Präsenz im Vollzug – Liturgy-Specific Art	206
a) Performance und Liturgie	208
b) Performativierung der Kunst	209
c) Site-Specific Art	212
d) Das Geheimnis liegt im Ereignis	216
 E DIE ZUKUNFT DER KIRCHE IM ZEITALTER DER MEDIEN – EIN AUSBLICK	 223
 DANK	 227
 LITERATUR	 229
Kataloge und Filme	242
Zeitungartikel, Interviews, Blogs	242
Internetseiten	243
 ERWÄHNTE KIRCHEN	 245
 NAMENSREGISTER	 249